

Gemeindeversammlung

Politische Gemeinde

Donnerstag, 6. Juni 2019, 20.00 Uhr
in der reformierten Kirche

1. Jahresrechnung 2018

2. Bestattungs- und Friedhofverordnung (inkl. Verordnungstext)

3. Initiative «Halle für Alle»

Besuchen Sie uns auf der Internetseite www.richterswil.ch/gemeindeversammlung, wo das Weisungsheft und die Jahresrechnung in voller Länge abrufbar sind.

Das detaillierte Weisungsheft können Sie auch bei der Gemeindeverwaltung, Seestrasse 19, Abteilung Präsidiales, 3. Stock, abholen, unter der Telefonnummer 044 787 12 12 bestellen oder sich per E-Mail (gemeinderatskanzlei@richterswil.ch) zusenden lassen.

Die detaillierte Jahresrechnung 2018 können Sie in gedruckter Form bei der Finanzabteilung, Gemeindehaus 2, Chüngengass 6, abholen, unter der Telefonnummer 044 787 12 14 bestellen oder sich per E-Mail (finanzen@richterswil.ch) zusenden lassen.

Die Geschäfte in Kürze

1. Jahresrechnung 2018

Politische Gemeinde Richterswil	Rechnung 2018	Voranschlag 2018
Laufende Rechnung		
Total Aufwand	96'882'060	97'323'500
Total Ertrag	102'074'272	96'851'300
Überschuss (+ Ertrag, - Aufwand)	<u>5'192'212</u>	<u>- 472'200</u>
Investitionsrechnung		
Investitionen ins Verwaltungsvermögen:		
Total Ausgaben	11'769'819	12'365'000
Total Einnahmen	1'833'887	738'000
Nettoinvestition ins Verwaltungsvermögen	<u>9'935'932</u>	<u>11'627'000</u>
Investitionen ins Finanzvermögen:		
Total Ausgaben	120'000	200'000
Total Einnahmen	3'920'000	0
Nettoveränderung Sachwerte Finanzvermögen	<u>- 3'800'000</u>	<u>200'000</u>
Gesamtrechnung		
Überschuss Laufende Rechnung	5'192'212	-472'200
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'980'080	5'592'000
= Ergebnis Laufende Rechnung (Cash flow)	<u>10'172'292</u>	<u>5'119'800</u>
Nettoinvestition ins Verwaltungsvermögen	- 9'935'932	- 11'627'000
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag I	236'360	- 6'507'200
Nettoveränderung Sachwerte Finanzverm.	3'800'000	- 200'000
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag II	<u>4'036'360</u>	<u>- 6'707'200</u>
Bilanzübersicht		
	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven:		
Finanzvermögen A	58'627'339	62'517'183
Verwaltungsvermögen	45'062'600	40'106'747
Vorschuss für Spezialfinanzierungen	167'494	264'681
Passiven:		
Fremdkapital und Verrechnungen B	37'549'024	40'905'134
Spezialfonds Ersatzabgaben	1'034'319	954'985
Spezialfinanzierungen Gemeindebetriebe	10'347'663	11'294'278
Eigenkapital	54'926'427	49'734'214
Total Aktiven/Passiven	<u>103'857'433</u>	<u>102'888'611</u>
Nettovermögen (A minus B)	<u>21'078'315</u>	<u>21'612'049</u>

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission empfehlen den Stimmberechtigten die Annahme der Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde.

2. Bestattungs- und Friedhofverordnung

Die neue Bestattungs- und Friedhofverordnung regelt die Rechte und Zuständigkeiten rund um das Bestattungswesen. Die neue Bestattungs- und Friedhofverordnung enthält Bestimmungen zur Nutzung des Friedhofs, zu Gräbern und Bepflanzung sowie Ordnungsvorschriften. Im zugehörigen Reglement legt der Gemeinderat die Gebühren detailliert fest. Gemeinderat und RPK empfehlen Annahme der Vorlage.

Der vollständige Text der neuen Bestattungs- und Friedhofverordnung ist in der ausführlichen Weisung online nachzulesen; auch das zugehörige Reglement mit den Gebühren ist dort einsehbar (www.richterswil.ch/gemeindeversammlung).

3. Initiative «Halle für Alle»

Am 27. September 2017 reichte das Initiativkomitee «Halle für Alle» eine Initiative ein, die den Gemeinderat beauftragte, zu Händen der Gemeindeversammlung eine Machbarkeitsstudie mit vier Varianten für die Errichtung einer Dreifachhalle auf dem Schulhausareal Feld vorzulegen. Die Initianten und die Mitunterzeichnenden der Initiative sind Interessenvertreter der lokalen Sportvereine. Am 15. März 2018 nahm die Gemeindeversammlung die Initiative «Halle für Alle» deutlich an und sagte damit auch «Ja» zu einem Planungskredit von CHF 100'000. Der Gemeinderat beauftragte in der Folge das Architekturbüro Idarch mit der Machbarkeitsstudie im Sinne der Initiative «Halle für Alle».

Die Machbarkeitsstudie liegt mittlerweile zusammen mit den jeweiligen Kostenschätzungen (Kostengenauigkeit +/- 25%) für die von den Initianten verlangten vier Varianten vor.

Die Gemeindeversammlung ist aufgefordert, über das weitere Vorgehen zu beraten und zu bestimmen: Soll der Gemeinderat das Projekt Dreifachturnhalle mit Schwimmbad auf dem Areal des Schulhauses Feld 1 weiterverfolgen? Wenn ja, welche der Varianten soll der Gemeinderat zu Händen der Urnenabstimmung weiterbearbeiten?

Variante 1: Neubau einer Dreifachturnhalle beim Schulhaus Feld 1 mit Tiefgarage ohne Lehrschwimmbekken. Kostenschätzung ca. CHF 14.6 Mio.

Variante 2: Neubau einer Dreifachturnhalle beim Schulhaus Feld 1 mit Tiefgarage und Verschiebung des Lehrschwimmbekkens (25 m x 12.5 m) in die Turnhalle Feld 2. Kostenschätzung ca. CHF 20.75 Mio.

Variante 3: Neubau einer Dreifachturnhalle beim Schulhaus Feld 1 mit Tiefgarage und Neubau des Lehrschwimmbekkens (25 m x 12.5 m). Kostenschätzung ca. CHF 21.75 Mio.

Variante 4: Neubau einer Mehrzweckhalle beim Schulhaus Feld 1 mit Tiefgarage und Verschiebung des Lehrschwimmbekkens (25 m x 12.5 m) in die Turnhalle Feld 2. Kostenschätzung ca. CHF 25.65 Mio.

Der Gemeinderat erachtet die Notwendigkeit eines Lehrschwimmbekkens als ausgewiesen, weshalb er die Variante 1 nicht weiterverfolgen möchte. Das heutige 16m-Schwimmbekken ist aktuell voll belegt und soll durch ein 25m-Schwimmbekken ersetzt werden. Mehrfachnutzungen wären dann möglich, wie z.B. Schwimmunterricht für zwei Schulklassen gleichzeitig.

Bei Variante 2 und Variante 4 würde das Lehrschwimmbekken in die bestehende Turnhalle Feld 2 eingebaut und im Ergebnis wäre mit «nur» drei Turnhallen der langfristige Turnhallen-Bedarf nicht abgedeckt. Die Variante 4 würde eine Mehrzweckhalle für 1000 Personen beinhalten, was nach Einschätzung des Gemeinderats – auch angesichts der Mehrkosten – unverhältnismässig wäre.

Die Variante 3 sieht einen Neubau beim Schulhaus Feld 1 mit einer Dreifachturnhalle, zwei Aussenhartplätzen, einem 25m-Schwimmbekken und einer Tiefgarage vor.

Die bestehende Turnhalle beim Schulhaus Feld 2 bleibt in der Variante 3 erhalten und es stehen damit künftig vier Turnhallen zur Verfügung. Damit wäre der Turnhallen-Bedarf der Schule wie auch der Sportvereine abgedeckt. Die Tiefgarage mit rund 60 Parkplätzen deckt den erhöhten Bedarf an Parkierungsmöglichkeiten ab. Sollte in den kommenden Jahren die Sportinfrastruktur in der Sport – und Freizeitanlage Burgmoos erweitert werden, wäre eine Tiefgarage im Quartier zusätzlich wertvoll.

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission empfehlen den Stimmberechtigten die Variante 3 zur Annahme.